

Medien-Information

8. Juni 2018 | Sperrfrist: Samstag, 9. Juni, 12 Uhr

Landeslabor lockte mit vielfältigen Angeboten zum Tag der offenen Tür

NEUMÜNSTER/KIEL. Das Landeslabor Schleswig-Holstein (LSH) ist eine wichtige Einrichtung des Landes für den gesundheitlichen Verbraucher- und Umweltschutz. Anlässlich des Abschlusses umfangreicher Umbau-, Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten öffnete das Landeslabor heute (9. Juni) seine Türen für die Öffentlichkeit. „Ich finde es toll, dass Jung und Alt beim Tag der offenen Tür die Möglichkeit haben einmal hinter die Kulissen zu gucken. Nur so wird die vielfältige Arbeit des Landeslabors im gesundheitlichen Verbraucher- und Umweltschutz für Jedermann nachvollziehbar. Außerdem ist es gerade in Zeiten von Geflügel- und Afrikanischer Schweinepest (ASP) besonders wichtig, auf eine moderne Forschungsinfrastruktur zugreifen zu können und die Akzeptanz für den Ablauf von Untersuchungsprozessen in der Bevölkerung zu erhöhen“, sagte Umweltstaatssekretärin Anke Erdmann.

Ob Salmonellen oder Antibiotikaresistenzen, Rückstände von Pflanzenschutzmitteln in Lebensmitteln oder der Umwelt, ob Bodenkataster oder Gewässermonitoring, ob Tiergesundheit oder Gentechnik, die Sicherheit von Bedarfsgegenständen wie auch die Überwachungsaufgaben im Bereich Tierarznei- und Futtermittel, das Landeslabor setzt sich täglich – wenn auch in der Regel im Hintergrund – für die Sicherheit der Verbraucherinnen und Verbraucher in Schleswig-Holstein ein.

Landeslabor-Direktorin Katrin Lütjen freute sich, „dass so viele Bürgerinnen und Bürger Interesse an unserer Arbeit gezeigt haben. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landeslabors ist dies ein guter Tag gewesen, an dem sie zeigen konnten, dass sie täglich mit Ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag für den Schutz von Mensch und Umwelt in Schleswig-Holstein leisten.“

Neben Führungen durch die Labore, bei denen beispielhaft Messstraßen zur Untersuchung von Lebensmitteln und Umweltproben erklärt wurden, wurde in fachlichen Vorträgen einzelne Themen aus den Bereichen Lebensmitteluntersuchung und Tiergesundheit näher beleuchtet. Besonders beliebt – nicht nur bei den Kleinen – waren die Experimente an den Aktionsständen. Hier konnte jeder einmal selber durchs Mikroskop gucken und

pipettieren, den Unterschied zwischen Süßstoff und Zucker herauschmecken oder sich an der Löschrpapierchromatographie üben. Aber auch das Angebot, heimischen Gartenboden mitzubringen und untersuchen zu lassen, wurde zahlreich genutzt.

Auch für das kulinarische Wohl war gesorgt. Alle Einnahmen wurden der KinderTafel/Neumünsteraner Tafel e.V. gespendet.

Hintergrund:

Das Landeslabor Schleswig-Holstein (LSH) ist ein modernes behördliches Dienstleistungszentrum und Überwachungsbehörde für den gesundheitlichen Verbraucher- und Umweltschutz in Schleswig-Holstein. Im LSH werden Laboruntersuchungen und wissenschaftliche Begutachtungen von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen wie auch Schlacht tier- und Fleischuntersuchungen durchgeführt. Die veterinärmedizinische Diagnostik nimmt dabei ebenfalls einen breiten Raum ein. Im Bereich der Umweltanalytik und des Umweltmonitorings werden vom LSH insbesondere Gewässer- und Bodendaten erhoben. Darüber hinaus nimmt das Landeslabor Vollzugs- und Überwachungsaufgaben in der Umsetzung und Anwendung des Tierarzneimittel-, Futtermittel- und Handelsklassenrechts wahr.

Das Landeslabor ist eine obere Landesbehörde im Geschäftsbereich des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und Digitalisierung (MELUND). Die Aufgaben im Bereich der Lebensmittelsicherheit liegen in der Zuständigkeit des Ministeriums für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung (MJEVG).